

Bezugs-Preis
Für Halle und Umgebungen 180 M.
Für den Rest des Landes 2 M. für ein
Belegblatt. Die halbjährige Zeitung
erschint wochentlich 1 Mal.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die fünfzehnjährige Zeit-Beilage
oder den Raum für Halle und Umgebungen
1800 M. für ein Belegblatt. Die halbjährige
Zeitung wochentlich 1 Mal.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Montag 8. Juni 1896.

Berliner Bureau:
Berlin SW., Bernburgerstraße 3

Rückblicke.

Gegen die Stimmen der Freisinnigen und der Sozial-
demokraten ist am Sonnabend das Vorlesungs in dritter
Lesung angenommen. Mit dem vorliegenden Gesetz, dessen
wichtigster Abschnitt das Verbot des Getreidemittelhandels
in Getreide ist, haben die Parteien, die sich nicht der Ansicht
der Vorleserinnen und Gauer bekennen können, daß das Volk
lediglich als Willkür anzuwenden ist, einen Sieg errungen,
der um so schwerer ins Gewicht fällt, als es galt, nicht nur der
mächtigen Börse, die in bekannter nicht zum geringsten
aus dem Trage sich nähert, in den gemäßigten Mädeln
und Schieber in die Welt unangenehme Arbeit des wertvollsten Volkes
zu leiten wissen, entgegenzutreten und ihren nicht ungeschick
mit dem Mäntelchen der Freundschaft und des Wohlwollens für
die Allgemeinheit umhüllende gleichzeitige Verdrängung und
Entstellung der Wahrheit in die richtige Beleuchtung zu rufen,
sondern auch die Verdrängungen der mangelhaft angeordneten
Herrn vom grünen Tisch, die bis zur letzten Stunde noch
benutzt gewesen sind, im Bundesrat eine Mehrheit
gegen das Verbot des Getreidemittelhandels herbeizuführen,
zu beschaffen und alle die Scheingründe aufzuheben,
die gegen die Vorleserinnen ins Feld geführt wurden. Es ist
nun gelungen, das Werk und das es gelungen ist, daran kann
ein Hauptverdienst nicht die nationale Partei zuschreiben, die
unermüdet thätig gewesen ist und fortgesetzt aufklärend gewirkt
hat über den verderblichen Volkswohlstand und Volkswirt-
schaft geradezu vernichtenden Einfluß des Getreidemittelhandels.
In früheren Zeiten galt es als ein gutes und glückbringendes
Omen, wenn bei einer wichtigen Aktion Democroten an das
Ohr der Menschheit drang und wenn das Vorlesungs am
Sonnabend gleichfalls unter dem Strahlen des Sonnens
und dem Rufen der Mädel zur Annahme gelangte, so wollen auch
wir dieses als ein Zeichen dafür annehmen, daß ein weiterer
Schritt auf dem Wege nach vornwärts getan ist, der zur
Besserung der Nothlage unseres gesammten wirtschaftlichen
Lebens führt.

greifen in das Privatleben Anderer abzulauten. So fing er
dann auch an, allerlei Geschichten zu erzählen, von Herrn von
Bloss, der selbst an den Frachten genach habe, die auf dem
Ostbaun der Börse wachen und der nach vor zwei Jahren sich
an Geschichten beteiligte, die er jetzt auf das Besigste verdamme.
Nun hat Herr von Bloss jedoch sofort darauf erklärt, daß er
zwar bis zum Jahre 1881, also zu einer Zeit, die volle 15
Jahre hinter der Gegenwart zurückfällt, börsenmäßige Geschäfte
hier und da gemacht habe und daß er im Jahre 1893 auf dem
Markt und mit Wissen mehrerer Freunde ein Getreidemittel-
geschäft und zwar über die geringsten Mengen,
die an der Produktterminbörse gehandelt werden,
zu seiner Orientierung abgeschlossen habe. Dem ist
jedoch, wie ihm wohl, was, so müssen wir sagen, daß das
Alles denn mit der Stellung zu thun, die Herr von Bloss
jetzt gegenüber dem Getreidemittelhandel einnimmt. Meint
dann Herr Singer, daß die Geschäfte an der Terminbörse
dadurch an Werthschätzung gewinnen, wenn er erzählt, daß ein
jetziger Gegner des Speculationstreibens selbst einmal in das
Garn gegangen ist, das listige Vögelsinger aufgestellt? Und
hat denn noch Niemand bei reiferer Erkenntnis zurückgetreten,
was er früher gethan? Wir meinen doch, daß der frühere Mäntel-
chen und Groschenkonkurrenz alle Ursache hätte, nicht gar
so eilig aus dem Geschäft zu gehen, er noch seit der Zeit
liegt, die er seinen theueren Freund Nosthoff seinen Kammergen
nannte, mit Steinen zu werfen. Als im Juni 1893 ein in
Dresden, dem sachsenantheiligen Hofe Berlin, der seit in Strömen
floß, da waren es die Herren Liebknecht, der erklärt hatte, mit
den 7000 Mark, die er aus der sozialdemokratischen Partei-
kassette bezog, nicht auskommen zu können, August Bebel, der
frühere Dreckschleimer und Paul Singer, die
es sich bei getrüffelten Säulen und frischem Hummer
wohl sein ließen und die nachher auf die neuglerige
Anfrage der „Germania“ erklärten, daß sie lediglich bezogen
geschleimt hätten, um dem Volk auch einmal aus eigener
Erfahrung das Lehrende der Freie darzuthun zu können,
das an dieser Stelle herliche. Denn Herr Singer dem nicht
mehr daran, daß er nach vor Jahresfrist auf der Meise von
Berlin nach Leipzig folgte die hiesigen Berliner der ersten
Klasse — bis zur vorletzten Station benutzte, und von dort aus
dritter Klasse fuhr, um den zu seinem Empfang berechtigenden
Vorkommnisse auch äußerlich zu dokumentieren, wie er mit ihnen
Lust und Arbeit und die harten Solokante hielt. Nichts ist
so erbärmlich als die Heuchelei, das kann sich Herr Singer, der
sozialdemokratische Generalgenosse ruhig merken.

ist, ein Werk zu vollenden, das man dann etwa wiederum
wie es seiner Zeit Herr Lieber mit fünf Handelsreisen
versucht, neben die Heberthäten von Meß und Seban stellen
konnte. Denn hat man weiter das importirte Gefühl, die aus-
schlaggebende Stellung für die ordnungsmäßige Erledigung der
Geschäfte zu haben und dann ist es ja auch noch gelungen, in
den Entwurf einer Reihe von Bestimmungen zu bringen, bei
denen jedes ultramontane Herz vor Freude hüpfen muß.
Gründe, mehr als ein Saal voll, um alle Mann auf Deck zu
kommenbar und ein Gleichbuch durchzusetzen, in dessen
2359 Paragraphen sich das Nachleben des deutschen Volkes
abspielet wird. Wir haben genug gewarnt und dazu gemahnt,
sich gründlich Zeit zu nehmen, ungeschick, als unter den
Bathschlägen der Kommission, sich eine Reihe von Bestimmungen
von principieller Bedeutung, von besonderer Tragweite bemerkt.
Daß das Centrum Geschäfte bei der Erledigung des Bürger-
lichen Gleichbuches machen will, das hat der Abg. Söhl auf
der hiesigen Jubiläumssfeier der Fraktion selbst ausgesprochen.
So spät wird es die Regierung erkennen, daß sie mit ihrer Ge-
schäft dem Centrum als Brücke zu neuem Erwerb giebt hat.

Die Balkanstaaten und Rußland.

Unter Belgrad 4. Korrespondent schreibt:
Die Meisezeit ist gekommen und auch unsere Correspondent
sich nun auf den Weg nach Belgrad zu machen. Herr von
Stadte aufzukommen, das Belgrad für Ferdinand von Bul-
garien aus kaum verlassen, rufen wir uns, um für die Nicola
von Montenegro festlich zu empfangen, der am 15. d. M. hier
eintreffen soll, dem Jahrestage der Schlacht von Kojan, in
welcher Serbien im Jahre 1889 trotz heftigstem Kampfes
seiner Unabhängigkeit unter den Streichen der türkischen Er-
oberer verlor. Es ist vielleicht kein Tag, den man
Gründ hat, besonders feierlich zu begehen, aber seit einiger
Zeit hat sich bei Völkern, die seine Siege aufzuweisen haben,
der Gebrauch herausgebildet, Daten glorreicher Vorfälle
zu verfeiern. Für die Nicola wird die hauptstädtliche
Städte des Landes bejubelt und überall mit höchsten
Ehren empfangen werden; auch sonst werden alle möglichen
Vorbereitungen getroffen, um prächtige Feste während der
Dauer seines Besuchs zu veranstalten. Königin Natalie selbst
eigens zu dem Zweck nach hier zurück, um bei Anwesenheit
des Fürsten die Homagen an die Nicola von Montenegro
zu machen. Ende des Monats wird Nicola von Montenegro
uns wieder verlassen, aber begleitet von unserm Monarchen,
mit dem gemeinschaftlich er dem Fürsten Ferdinand seinen Be-
such in Sofia abstatten will.

Berliner Ausstellungsbriefe.

Am Hauptindustriegebäude. — Die Galanterie- und
Kunstgegenstände. — Die Galanterie- und Kunstgegenstände
Gruppe. — Die Ausstellung der Gal. Porzellanmanufaktur. —
Vollständiges und Textilverbindungen. — Berlin als Konfektions- und
Wollmanufaktur. — Die Schuhmanufaktur. — Theaterkostüme.
Es ist wohl noch nie eine solche Welle der verschiedenartigen
Gegenstände aller erdenklichen Gewerbe unter einem Dache vereinigt
gewesen, wie in dem unermesslichen Haupt-Industriegebäude der
Gewerbe-Ausstellung. Wäre nicht an ihren Eingang der herrliche
Kuppelhallen angelegt, in dem sich das Auge schnell erschauen kann
von dem verwirrenden Durcheinander der Millionen Gegenstände,
und wäre vor Allem nicht die eusige schöne Wandelhalle, in der
man, sei es promeniend, sei es wunderbaren Blick auf den
neuen See und das Hauptflaun, sei es leidend in der silhouetten
Vehale mit ihren 3000 Wänden oder im Café Bauer, sich vom
Schauen ein wenig ausruht, — so könnte man angefaßt dieser
50-60 aneinander gereihten Säle sehr verzagen. Inzwischen sind wir
in mehreren, ja in vielen Besuchern genossen sein. Aber J. H. sein Ge-
schick gerade an einem Negeante in die Ausstellung verlagert, der kann
Dupier Plinius sein bestes Schimpfen schlagen, als wenn er von dem
neuerbauten Bahnhoff „Ausstellung“ durch die den ganzen Park
durchziehenden gedeckten Wandelwege bis in den Industrieplatz
wandert und an besten Büchern, der Wandel der Kunstwerke und
den Konfort der Wandelhalle sich genügen läßt. Auch das aus-
dauernde Gehirn wird daran für einige Male genug haben, denn
mehr als drei bis vier von den dreizehn im Hauptbau unterge-
brachten Gruppen verbot man mit einem Besuche beim besten
Willen nicht.

Griffe usw. daneben zu furs kämen. In demselben Saal haben die
sonstigen, erfindlichen Erzeugnisse der Galanterie- und Kunst-
Gewerbes Unterfaß gefunden. Der Wollschiff hat seine Varten, der
Wollschiff seine Hörner, das Wollschiff sein beneidenswerthes Gebiß, der
Strauß seine Federn, das Meer seine Schwämme und Perlmutter-
schalen, die Flora der Tropen und die Flora der kalten Gegenden
und was die Kunst und Technik an jeder Möglichkeit aller Länder
und Meere zu machen vermag, hat sich hier zu zeigen. Wer aber
mit Kindern kam, der geht durch diese
Halle flugs hindurch, um in ihrer hinteren Hälfte alle die Wunder
zu sehen, welche die ersten Firmen der Berliner Wapp- und Spiel-
waren-Industrie aufzuweisen wußten. Was hier Brodmann, Schöbe,
Waltz und die hiesigen Hersteller angeht, haben wir nicht
jedes Mädchen und Jungenkind die ganze letzte Gewerbe-
Ausstellung auf.

hier auch die hervorragende Betheiligung von privater Seite ver-
dient werden durch die Betheiligung der oben genannten Vorkämpfer,
der im Treptower Park überhaupst angelegten ist, des Kaisers, auf
dessen Wunsch die königliche Porzellanmanufaktur hier in der
glänzenden Weise an der Ausstellung betheiligt hat. Diese ganz
formen- und farbenprächtige Sonderausstellung hat ihren Platz in
dem rechten, jedoch an den vorderen Ruppelall anstößenden Luer-
schiff gefunden, wo sie das Auge jedes Betrachters zuerst in die
Diele Bauen und Figuren, die theils rein künstlerischen, theils für
den Gebrauch bestimmten, aber doch in die lieblichsten Formen
gekleideten Gegenstände können aus in den ersten Ver-
halten der Kunstgegenstände, Porzellanverbreitung, in Porz-
ellan, nicht übersehen werden. Die man die
Wunderung oder Verwunderung die großen Preisgegenstände, von denen
die beiden allegorischen, in Markt- und Farbglanz gehaltenen
Wider, die Gaben der Erde und des Wassers, die größten Porzellan-
gemälde der Welt darstellen. Hier ist auch der Ort zu betonen, daß
die galatischen keramischen und keramischen Gegenstände, die in der
mit den größten Mitteln und ohne Rücksicht auf Gewinn arbeitenden
Kgl. Porzellanmanufaktur gemacht werden, nicht als Fabrikgegenstände
gallen, sondern zur Förderung der deutschen keramischen Industrie
allgemein mitgeteilt werden.





# Seidene Blusen-Reste auffallend billig Seidenhaus G. Schwarzenberger

4,50; 5,00; 5,50 und 6 Meter

Poststrasse 910.

16932

## Wahlversammlung.

Wittwoch, den 10. Juni a. c., Abends 8 Uhr

### Ammendorf

in Gaudig's Gasthof

eine von uns veranstaltete **Wahlversammlung** statt, in welcher unser Kandidat Herr **Verhagemeister Kühme** sein Programm mitteilen wird. Die Wähler aller nationalen Parteien, welche sich über den Standpunkt unseres Kandidaten unterrichten wollen, sind als Gäste willkommen. **Sozialdemokraten** haben freien Zutritt. (6913)

### Das Wahlkomité

der konservativen, deutsch-sozialen u. Mittelstands-partei sowie des Bundes der Landwirthe.

## Neue Sing-Akademie.

Dienstag, den 16. Juni, Abends 7 1/2 Uhr im Volksschul-Saale

### Paradies u. Peri von Schumann.

Solisten: Frau **Amalie Gmür-Harloff** aus Weimar, Frl. **Clara Schacht** aus Berlin, Herr **Emil Pinks** aus Leipzig, Herr Opernsänger **Claudio** von hier. (6920)

Namenerlöse: . . . . . zu Mk. 3,00 bei Herrn **Neubert**, Unnummerierte . . . . . zu „ 1,50 Poststr. 6. Für Generalprobe Dienstag 11 Uhr . . . . . „ 1,50 Daselbst Sperrsitze für Texte . . . . . „ 0,20 zu zah. Mitglieder. (6920)

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen, veranstaltet die **Katechise** **Donnerstag, den 11. Juni, Nachmittags 6 Uhr** eine Wiederholung der Aufführung des

## Agamemnon von Aeschylus

mit der Musik — Solt, Männerchor, Clavier und Harmonium von Dr. Ferd. Schalte. Eintrittskarten zu 1,50 Mk. 1 Mk.; Schülerkarten zu 50 s und Texte zu 20 s in der **Bücherei** Buchhandlung. Die Einnahme dieser Wiederholung ist ebenfalls für einen wohltätigen Zweck bestimmt. **Der Gymnasialdirektor Dr. Becker.**

## Etablissement Kaisersäle.

Morgen Dienstag den 9. Juni cr.

### Vorführung

## Ottomar Anschütz-Bilder.

Photogr. Momentaufnahmen, in lebhaftester Vergrößerung darstellend:

### I. Arbeit.

Szenen aus dem Soldatenleben, Marineküche, Ansichten vom Nordpolfest, Kanal, Wald- und Feldjagden, Hausbiergruppen, Traberren Wettstüßbilder, Charaktere aus der Hausbürgerwelt und Anders.

### II. Arbeit.

(Bewegliche Bilder.) Wanderröhre, waltigende Turner, springende Pferde, trabende Kamelc u. s. w.

### Preise der Plätze.

Namenerlöse: Platz 2 Mk. | Nicht nummerierte Platz 1 Mk. 50 Pf., im Vorverkauf 1 Mk. 50 Pf. | im Vorverkauf 1 Mk. Karten im Vorverkauf sind zu haben in den Buchhandlungen von **Heinrich Rothmann** und **A. Neubert**, sowie in den Gitarrenhandlungen von **Steinbrecher & Jasper**, **C. F. G. Klitzing** und **A. W. Hartmann**. Ende gegen 10 Uhr. (6914)

## Rabeninsel.

Dienstag, den 9. Juni cr., Anfang 3 1/2 Uhr (6890)

### Gr. Extra-Concert.

Capelle 36 Mann (Militär-Musik). Gewähltes Programm. — Ergeben! **C. Kurzhaus.**

„Kathreiner's Malzkaffee verdient vor allen Ersatzmitteln für Kaffee unzweifelhaft den Vorzug.“

Aus einem Gutachten des Univ.-Prof. Dr. Stutzer-Bonn.

## Pension

Auf e. Warte in d. Nähe von Braun-schweig sind 1-2 lg. Wädh. 3. Ordnung, der Gesundheitsf. vbl. Wirt. Vollg. 40 % Fr. unt. 2. 322 in der Grödh. d. Bg. niedergel. (6676)

in Fortshaus f. eine Schlerin gef. Off. m. Preis u. O. p. 6276 an **H. Woffe**, hier.

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehl, Galle (Saale) Leipzigerstraße 87.

## Pfälzer Schießgraben.

Morgen Dienstag Abend 8 Uhr

### Großes Militär-Concert

der Kapelle des Reg. Magdeb. Füf. Regts. Nr. 36. Entrée 30 Pf. O. Wiegert. **Wittels** im Vorverkauf 15 Stk. 2 Mk. sind in den Gitarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper**, **Köhler & Pötzsch**, **Mädleke**, **Gr. Ulrichstraße**, **Beek**, **Obere Leipzigerstraße**, **Heise**, **Reinburger** und **Bücherei** zu haben. **Dr. von Kaufmann Reichardt** am 16. Juni. (6901)

### Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Wittwoch, 10. Juni, Abends 8 Uhr:

### Großes historisch-patriotisches Militär-Concert

der Kapelle des Reg. Magdeb. Füf. Regts. Nr. 36 (6902) und Abrechnung eines großen **Schlachtenfeuerwerks** (Programm morgen). **O. Wiegert.**

### Sing-Academie.

Dienstag 6 Uhr Übung Volksschule. Aufführung 27. Juni. (6900)

### Verein für Erdkunde.

Sitzung am Mittwoch, den 10. d. Mts. um 8 Uhr im Hotel zum Kronprinzen. Vortrag des Herrn **Prof. Dr. Süßenthal** (alt. Ostf.): **Vorlesungen im malayischen Archipel.** **Kirchhoff.**

### Gartenbau-Verein

zu Halle a. S. Dienstag, den 9. Juni, Abends 8 Uhr Monatsversammlung im Rathshaus. Vortrag des Herrn **Dr. F. Hamann** über: **Die Ideen des Gartenbaues und seine Gestaltung in Altgriechenland und Italien.** (6929) Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand** **J. A. Meiners, Schriftführer.**

### Gustav-Adolf-Sache.

Die Mitglieder des hiesigen Zweigvereins der **Gustav-Adolf-Stiftung** beschließen mit und hierdurch zu dem am **Mittwoch, den 10. Juni cr.** Nachmittags 5 Uhr im Hotel zum goldenen Ring stattfindenden Generalversammlung sich ergeben einzuladen. **Der Vorstand, Saran.**

### Wilhelm-August-Stiftung.

Zu dem am **11. Juni 1896, Abends 8 Uhr** im Saale zum goldenen Schiffchen, große Ulrichstraße 37 hierseits stattfindenden **Generalversammlung** laden wir die verehrten Mitglieder zu sehr zahlreichem Erscheinen ergebenst ein. **Zugordnung:** Rechnungsabnahme für 1895/96 und Entlastung. Befreiung von Vereinsangelegenheiten. (6889) **Halle a. S., den 8. Juni 1896** **Der Vorstand.**

### Elend bei Schierke, Harz.

**Hotel Pensionat Waldmühle** am Berenberge — mitten im Walde. — Pension 4-1,50 Mk., — Table d'hôte 1 Uhr. Anrecht sehr gute Küche. **Helle u. blühende Bier** vom Fab. **Legis** von 1 Mt. an. **Beher Fr. Witte.** (6927)

### Reise.

Eltern, welche in den Ferien resp. Sommermonaten verreisen und ihre Söhne hier lassen, finden für ihre Söhne eine gute Pension in der Familie eines Lehrers hier (alten. Bauh. sehr gef. Saale u. Bismarck) gewiss u. lieben. Pflege (rent. Schularbeiten, Musikunterricht). Werthe Briefen erhalte baldigt. **Sub. Z. 6860** an die Expedition dieser Zeitung. (6860)

### Billige Weine.

**Zeltlinger** 70 s. bei 12 Fl. 65 s. bei 25 Fl. 60 s. **Erbacher** 80 s. bei 12 Fl. 70 s. bei 25 Fl. 70 s. **Niersteiner** 1 s. bei 12 Fl. 95 s. bei 25 Fl. 90 s. **Medoc** 1 s. bei 12 Fl. 95 s. bei 25 Fl. 90 s. **Marec Italia** 90 s. bei 12 Fl. 85 s. bei 25 Fl. 80 s. empfindl. **Otto Thiem, Schriftf. H.** **Reinhardt** 985. (6929)

## Gras-Butter

von köstlichem aromatischem Wohlgeschmack täglich frisch.

## F. H. Krause,

Gr. Ulrichstr. 40, Leipzigerstr. 96, Alter Markt 18.

## Norderney.

Saison vom 1. Juni bis 10. October. Schönster Strand m. elektrischer Beleuchtung, Seesteg, Wasserleitung und Canalisation. **Kunstler-Concerte, Theater, Jagdpartien, Réunions, Wettrennen, Segelpartien.** Tägliche Dampfschiffsverbindungen. Frequenz 1895: 23092 Fremde. Auskunft ertheilt und Prospekte versendet bereitwillig und kostenlos der **Gemeindevorstand.** (6702)

## Sommerfrische Aschenhütte

in Tantenburg bei Dorburg, Thür. Empfehle für Ruhebedürftige mein am Ende des Ortes gelegenes, für bürgerliche Verhältnisse eingerichtetes **Reichthaus** mit umh. schön. Angenehmer Aufenthalt im Garten und Wald. Zur Auskunft bin gern bereit. (5730) **Ad. Mier.**

## Alexandersbad.

Saison 15. Mai — Oktober. **Subalpiner Gebirgskurort Bayern** im Fichtelgebirg. **Kuranstalt f. Nervenkrankte, chronisch Leidende etc.** **Dr. O. Vogt.** **Stahlbad f. Frauenkrankheiten, Bleichsucht etc.** **Dr. H. Fatin.** **Hôtel u. Pension Kurhaus.** Mittelpunkt für Ausflüge in's Gebirg. — Sommerfrische. — Nachkurort für die böhmischen Bäder. (5789) **Die Badverwaltung.**

## Lungenkranke

finden angenehmen Aufenthalt und sorgfältige Pflege in der Heilanstalt des **Altenbrack, Harz.** **Dr. Pintschovius.** (5719) **Prospecte.**

## Reichsfechtschule.

Ueber den Verlauf der am 7. d. Mts. in Magdeburg stattgefundenen Hauptversammlung wird der hiesige **Reichsfechtclub** hiermit die Aufzählung rühmlicher Leistungen und fechtlicher Preisstellung aus und recht mit Kostenanschlägen sowie Prospekt gratis zu Diensten. **Local-Verband Halleischer Fechtclubs.** **Der Vorstand.**

## Blitzableiter,

deren Neuanlagen, sowie gewissenhafte Prüfung vorhandener Anlagen mit der Hydraulischen Methode nach der Reichsanstalt'schen Methode führt bei Aufstellung rühmlicher Leistungen und fechtlicher Preisstellung aus und recht mit Kostenanschlägen sowie Prospekt gratis zu Diensten. **Hallesche Telegraphenbau-Anstalt** von **Carl Berger,** Halle a. S., Gottesackerstraße 16. **Gegründet 1871.**

## Specialität: Blitzableiter, Telephone u. electr. Klingeln.

## 29. Hannoversche Lotterie.

In wenigen Tagen **Gewinnziehung** Hauptgewinn im Werthe von **10,000 Mark.** **LOOSE 1 Mark** 11 Loose für 10 Mark Porto und Liste 20 s extra und so bestellbar durch **F. A. Schrader, Hannover** Gr. Poststraße 29, Loose 1 Mark und auch in allen guten Filialen bestellbar. **48 — 50,000 M.** **suche ich auf mein herrschaftl. Grundstück zu 1. Hypothek zu 4 % sofort oder später. Offert. sub. G. Z. 6269 best. Rud. Kasse, Halle.** (6932)

## Schneider-Artikel

für Damen- und Herren-Garderobe kauft man in nur Prima-Qualitäten billig bei **H. Schnee Nachf.** **A. Ebermann,** Halle, Gr. Steinstraße 84. (6886)

## Patent-Sicherheits-Kaffee-Röster

nebst Aufhänger, Sieb, Bürsten etc. für Kaffeefeucht sehr geeignet, soll billig verkauft werden. Auskunft ertheilt die **Deponomie Verwaltungen, Magdeburgerstraße 12.** **Verwaltungs-Direktion der Königlich-Preussischen-Ämtern.** **H. Braun, Friedrichstraße C. P.**

## Patent-Sicherheits-Kaffee-Röster

nebst Aufhänger, Sieb, Bürsten etc. für Kaffeefeucht sehr geeignet, soll billig verkauft werden. Auskunft ertheilt die **Deponomie Verwaltungen, Magdeburgerstraße 12.** **Verwaltungs-Direktion der Königlich-Preussischen-Ämtern.** **H. Braun, Friedrichstraße C. P.**

Mit 1 Beilage.





Proz. - Nummer 110 711 Nr. 80 Pr. zu Magdeburg 1907/8 Nr. 87 Pf. ...

Die Provingial-Verwaltung ...

Der Antrag eines Gutbesizers ...

In Angelegenheiten der Landw. Berufsvereins ...

Der Antrag des Bauamts ...

Die Provingial-Verwaltung ...

Die Provingial-Verwaltung ...

Die Provingial-Verwaltung ...

Bermittelt.

Ein wohnsitziger Capitain ...

Die Kinder verbrannten ...

(106 Kilometer in der Stunde) ...

gehalt worden, deren Zweifler ...

Wohl er sich nicht mit ...

Ein herzbewegende Scene ...

Ein neuer Sieg auf der ...

Letzte Kraft- und Feuersprei-Nachrichten.

Wahrsch. 8. Juni. ...

Am 8. Juni. Die Annäherung ...

London, 8. Juni. Aus ...

Madrid, 8. Juni. ...

Volkswirtschaftlicher Theil.

Bermittelt.

Galische Eisenbahn, ...

Quang-Trach 600, ...

Concursverfahren, ...

Marktberichte.

Magdeburg, 6. Juni. ...

Die Provingial-Verwaltung ...

Altes Gold u. Silber ...

Alte Sachen.

Ein Ausnahm sehr ...

Aufsich. u. ...

Reitpferde ...

3 Stück nach ...

25 Stück ...

März ...

Fettvieh-Verkauf.

11 fette Oajsen.

Offene und geuchte Stellen.

Arbeitsnachweis.

3. 18. 18. 18.

Verkauf.

Verkauf.

Verkauf.

Verwalter.

Ein Lehrling.

